

Referendariat und Promotion?

Beitrag von „Peter_Pan“ vom 2. Februar 2006 18:13

Hallo Beutekunst!

Ich hab nach dem ersten Staatsexamen während des Referendariats und danach promoviert. Das ging eigentlich ganz gut, aber es gibt halt einige Dinge, die dabei beachtet werden sollten.

- Die Sache hat nur Sinn wenn man es wegen des Themas oder allgemein des Faches macht. Beruflich bringt son Dokortitel in unserer Branche nämlich rein gar nix. Vielleicht mit Ausnahme daß die Leute im mehr ländlichen Bereich da irgendwie immer noch son komischen Respekt davor haben, ich weiß aber nicht so recht ob das wirklich ein Vorteil ist. Es ist eben sowas wie ein Luxushobby. Gebracht hat es mir halt persönlich was. Es macht unheimlich Spaß, wissenschaftlich irgendwo rumzuforschen wo noch niemand vorher war. Und außerdem ist so ne Promotion die große Möglichkeit, ein Fach wirklich auf hohem Level durch und durch beherrschen zu lernen.

- Es kommt sehr auf das Fach an, wie man es auf die Reihe bekommt. Ich hab meine Dissertation in theoretischer Physik geschrieben, da kann man schön vor sich hin knobeln.

- Man braucht Geduld, weil man halt seinen Job hat und der nicht nur nebenherläuft. Ich hab insgesamt sieben Jahre gebraucht.

Einschreiben mußte ich mich nicht. Ich mußte nur irgendwann die Zulassung zum Promotionsstudium beantragen. Auf jeden Fall möchte ich die Zeit nicht missen, es hat großen Spaß gemacht und war wahnsinnig interessant.

Viele Grüße

Peter Pan